

Anatolij Grigorjewitsch Mereschko

Geboren 1921 in Novotscherkassk bei Rostow am Don. Seit seiner Kindheit träumte er, ein Offizier zu werden. Im Februar 1940 begann er sein Studium in einer Infanterie-Schule in der Stadt Ordschonikidse. Im Juni 1941 beendete er zusammen mit seinen Kameraden die Militärschule vorzeitig mit einem ausgezeichneten Zeugnis. Die Kursanten wurden zum selbständigen Regiment innerhalb der 62. Armee.



In der Nähe der Eisenbahnstation Ssurowikino begann seine erste Schlacht. Mereschko kämpfte weiter im Wolga-Don-Gebiet um Stalingrad. Als Leutnant wurde er Nachrichtenoffizier beim Stab der 62. Armee. Danach diente er in der operativen Abteilung des Stabes. Mereschko war bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges, des »Großen Vaterländischen Krieges«, im Einsatz und gelangte mit der Roten Armee schließlich nach Berlin.

Nach dem Krieg studierte Mereschko an der militärischen Frunse-Akademie, seit 1955 an der Akademie des Generalstabes. Seit 1957 diente er als Leiter der Abteilung der operativen Vorbereitung des Stabes der Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland (GSSD), seit 1958 war er Leiter der operativen Abteilung der operativen Verwaltung des Stabes der GSSD und seit 1960 stellvertretender Chef der operativen Verwaltung des Stabes der GSSD.

Im August 1962 wurde Mereschko Chef der operativen Verwaltung der Südlichen Gruppe der sowjetischen Truppen (Ungarn). Danach arbeitete er als Dozent an der militärischen Ingenieur-Akademie. Bis 1983 war er Chef der operativen Verwaltung, stellvertretender Chef des Stabes der Vereinigten Streitkräfte der Staaten des Warschauer Vertrages.

Mereschko wurde dekoriert mit dem Orden der Oktoberrevolution, drei Orden der Roten Fahne, dem Alexander-Newski-Orden, dem Orden des Vaterländischen Krieges, vier Orden des Roten Sternes sowie mit ausländischen Auszeichnungen.

Der Generaloberst a. D. lebt in Moskau. Sein Hobby sind Blumen.

Quelle (einschl. Foto): http://wwii-soldat.narod.ru/200/ARTICLES/BIO/merezhko_ag.htm (27.01.2011)